



Übungsbetrieb

Atemschutz-Übungsstrecke in Feucht

vom Januar 2012 bis Dezember 2012



Datum	Feuerwehr	Datum	Feuerwehr
Di, 24.01.2012	FF Rückersdorf	Mi, 23.05.2012	FF Rüblanden
Do, 26.01.2012	FF Heuchling	Di, 12.06.2012	FF Rückersdorf
Mi, 01.02.2012	FF Schönberg	Do, 14.06.2012	FF Osternohe
Mo, 06.02.2012	FF Neunkirchen	Mi, 20.06.2012	FF Neunkirchen/Rollhofen
Di, 14.02.2012	FF Diepoltsdorf	Do, 28.06.2012	FF Hormersdorf/Osternohe
Di, 28.02.2012	FF Schwaig	Di, 03.07.2012	FF Schwaig
Do, 15.03.2012	FF Hormersdorf	Mi, 11.07.2012	FF Schnaittach
Mo, 26.03.2012	FF Hüttenbach	Do, 19.07.2012	FF Rollhofen/Kersbach
Do, 29.03.2012	FF Schnaittach	Do, 11.10.2012	FF Hüttenbach
Mi, 18.04.2012	FF Behringsdorf	Mi, 24.10.2012	FF Günthersbühl/Neunhof
Mo, 23.04.2012	FF Röthenbach	Do, 25.10.2012	FF Schwaig
Do, 26.04.2012	FF Schnaittach/Heuchling	Do, 08.11.2012	FF Schönberg
Mo, 07.05.2012	FF Günthersbühl/Neunhof	Mi, 14.11.2012	FF Behringsdorf
Mi, 09.05.2012	FF Ottensoos	Di, 27.11.2012	Lehrgangsabschluss Röthenbach/z.b.V.
Mi, 16.05.2012	Lehrgangsabschluss Röthenbach	Do, 06.12.2012	FF Ottensoos/Rüblanden
Di, 22.05.2012	FF Rückersdorf	Mo, 10.12.2012	FF Diepoltsdorf

Die Atemschutzübung besteht in der Regel aus zwei Durchgängen mit je einem Trupp. Pro Trupp werden drei oder vier Geräteträger eingesetzt (also maximal acht Geräteträger pro Abend).

Zu den Atemschutzübungen sind die komplette persönliche Schutzausrüstung (Schutzanzug, Überjacken, ggf. Überhosen, Helm, Handschuhe, Stiefel, Feuerwehrsicherheitsgurt) und die folgenden Ausrüstungsgegenstände mitzubringen:

Feuerwehreile –mindestens eine pro Geräteträger-, Handlampen, 2m Funkgeräte, Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren, die einen gemeinsamen Termin mit einer anderen Wehr haben (z.B. Schnaittach/Osternohe), werden gebeten sich mit dem jeweiligen anderen Atemschutzbeauftragten abzusprechen. (Zeitversetztes Beginnen, Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen Feuerwehr, mischen der Teilnehmer, usw.)

Falls ein Termin von einer Feuerwehr nicht wahrgenommen werden kann, bitte möglichst rechtzeitig die Übungsanlage oder den zuständigen KBM verständigen um Anderen die Möglichkeit einer weiteren Übung einzuräumen.

Eine Teilnahme an einer Atemschutzübung ist eine Atemschutztauglichkeit „G26 Teil 3“ erforderlich. Bitte auf eine **uneingeschränkte Tauglichkeit** achten (einzige Ausnahme wäre ein Eintrag „Maskenbrille oder Sehhilfe erforderlich“), siehe GUV – X 99950 „Arbeitsmedizinische Vorsorge für Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrdienst“ Merkblatt und Artikel in der Brandwacht Ausgabe Juli/August Heft 4/2007 Seite 145 „Fit für den Kurs“ (ist auch auf die regulären Atemschutzübungen in der Übungsanlage anzuwenden), sonstige Eintragungen zum Beispiel „Vorgezogene Untersuchung, oder Puls überwachen“ werden als nicht einsatztauglich gewertet

(siehe: http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/feuerwehr/ausbildung/vorsorge_atemschutzgertraeger).

Beginn des Übungsbetriebs 19.00 Uhr !
Auf pünktliches Erscheinen wird hingewiesen.

Im Dezember 2011

Ausbilder für Atemschutz
Kreisbrandmeister R. Krug